

Zuerst einmal herzlichen Glückwunsch Sigrid, zu Deiner bestandenen Matura. Wir freuen uns alles für Dich, dass Du sie geschafft hast und vor allem zum Thema „freie Energie“ einen tollen Beitrag geleistet hast.

1. Wie kamst Du zu dem Thema „freie Energie“?

Mein Vater ist im Internet zufällig auf das Thema gestoßen und hat mir davon berichtet. Ich fand das Thema von Anfang an sehr interessant, doch ich dachte, dass es eher eine Theorie sei. Als ich dann in die Landesbibliothek ging und viele Bücher darüber fand, wurde mir bewusst, dass mehr hinter diesem Thema stecken muss.

2. Was hat Dich dazu bewogen zur Matura als vorwissenschaftliche Arbeit dieses Thema zu wählen?

Ich wollte wissen, ob „Freie Energie“ auch nachweisbar ist und wie sie angewendet werden könnte. Mir war bewusst, dass ich mich mit einem so großen Thema neben der Schule nicht von selbst intensiv beschäftigen würde, daher hab ich mir gedacht, dass es eine gute Möglichkeit wäre sich im Zuge meiner VWA damit auseinanderzusetzen. Davon abgesehen war es auch mein Bauchgefühl, das mich dazu bewegt hat.

3. Wie schwierig war es für Dich in diese Materie einzusteigen?

Der Einstieg war eigentlich überhaupt kein Problem, da ich gleich bei meinem ersten Besuch in der Bibliothek ausreichend Literatur fand und auch im Internet gibt es unendlich viele Quellen - wobei es da schwierig ist auszuwählen, was stimmt und was nicht. Eine Grundvoraussetzung, wenn man sich mit der Raumenergie beschäftigt ist aber, dass man offen ist und das bereits Erlernte hinterfragt, denn immer wieder liest man Dinge, die laut der offiziellen Wissenschaft unmöglich sein sollten.

4. Was war für Dich persönlich das Spannendste an dem Thema?

Ich finde das gesamte Thema eigentlich sehr spannend. Vor allem jedoch die Praxis interessiert mich sehr, da sie ein handfester Beweis ist.

5. Inwieweit hat Dir der ÖVR- Einführungskurs in die „Energie der Zukunft“ weitergeholfen?

Der Kurs war für mich eine der wichtigsten Quellen, da er mir half, zu differenzieren, welche Internetseiten vertrauenswürdig sind und welche nicht. Außerdem lerne ich durch ihn auch noch viele weitere interessante Aspekte des Themas kennen und hatte durch ihn weitere Beweise, dass es Raumenergie gibt.

6. Was davon hat Dir am besten gefallen?

Das Dokument über Heinrich Jebens, der bei Nikola Tesla im Auto mitgefahren ist. Das fand ich sehr beeindruckend.

7. Wie siehst Du heute nach der erfolgreich abgeschlossenen Matura dieses Thema?

Da ich mich sehr für Physik interessiere, kann ich anhand der offiziellen Schulwissenschaft leicht beweisen, dass es keine Raumenergie geben kann, aber ich denke, dass der Menschheit sehr viel verschwiegen wird und es eine höhere Wissenschaft gibt, die die Raumenergie beweisen kann. Zu 100 Prozent daran glauben werde ich aber erst dann, wenn ich selbst nachweisen kann, dass es „Freie Energie“ gibt, denn es gibt immer zwei Seiten und ich bin der Meinung, dass man von etwas erst dann überzeugt sein kann, wenn man es selbst bewiesen hat, denn es glauben schließlich beide Seiten, dass ihre Theorie stimmt und ich kann in diesem Fall auch jene Menschen verstehen, die glauben, dass es keine „Freie Energie“ gibt. Ich werde aber auf alle Fälle in meiner zukünftigen Bildungslaufbahn immer im Hinterkopf bewahren, dass nicht alles stimmen muss, was gelehrt wird. Außerdem werde ich auch nach meinem Beweis Ausschau halten, denn dann habe ich das Thema nicht nur für mich bewiesen, sondern könnte vielleicht auch andere Menschen von dem Thema mehr überzeugen.

8. Was wären die Vorteile/Nachteile für die Menschheit, wenn sich die friedliche freie Energienutzung durchsetzen würde?

Ich denke, dass es keine Nachteile gäbe – außer für die Wirtschaft, doch das ist meiner Meinung nach kein Nachteil für die Menschheit. Von Vorteil wäre aber, dass die Klimakatastrophe gestoppt werden könnte. Viele Menschen wollen ihren Lebensstandard nicht ändern, obwohl sie wissen, dass sie unserer Umwelt schaden. Mithilfe der Raumenergie könnte man dieses Problem lösen. Außerdem würden große Konzerne, die die Menschheit in gewisser Weise kontrollieren, ihre Macht verlieren. Mir persönlich ist auch sehr wichtig, dass ärmere Länder mit „Freier Energie“ nicht mehr von reichen Ländern abhängig wären und sich somit eigenständig entwickeln könnten.

9. Was würdest Du einen Jugendlichen empfehlen zu tun?

Meine Empfehlung wäre, dass sich die Person selbst mit dem Thema beschäftigen sollte und eine eigene Meinung bilden muss. Es ist wichtig, dass alle Menschen auch hinterfragen, ob das Gelernte wirklich der Wahrheit entspricht und ich würde mir wünschen, dass mehr Menschen Themen wie „Freier Energie“ zumindest eine Chance geben und überlegen, ob es nicht vielleicht doch einen wahren Kern gibt. Ich möchte aber niemandem meine Meinung aufzwingen und habe daher auch nicht vor, junge Menschen davon zu überzeugen, dass sie an Raumenergie glauben sollen, denn ich denke dass dies genau zum Gegenteil führen würde und die Jugendlichen sich gar nicht erst damit beschäftigen.

10. Möchtest Du uns sonst noch irgendetwas mitteilen, eine Anregung geben etc.?

Ich freue mich auf eine Zeit, in der ich mich mir keine Gedanken um die Umwelt machen muss, wenn ich mit dem Auto oder Flugzeug unterwegs bin. Außerdem werde ich versuchen, armen Menschen zu helfen und vielleicht liegt ja der Schlüssel zum Erfolg in der Raumenergie.

DANKE für das Interview !

Das Interview führte Wilhelm Mohorn/ÖVR-Präsident

Poscherberg am 27. 06. 2019